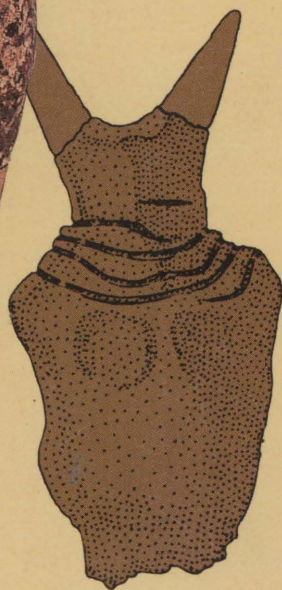


102/103/104/105

Wissenschaftliche Schriftenreihe  
Niederösterreich

# JUNG- STEINZEIT

IM OSTEN  
ÖSTERREICHS



Eva Lenneis  
Christine Neugebauer-Maresch  
Elisabeth Ruttkay

## 13 Ein Beitrag zur Absolutchronologie des Neolithikums in Ostösterreich aufgrund der <sup>14</sup>C-Daten

Aus Österreich sind derzeit für den gesamten Bereich der Ur- und Frühgeschichte – das Paläolithikum ausgenommen – nur 369 Radiocarbonaten bekannt. Für das Neolithikum und die frühe Bronzezeit liegen für ganz Österreich 196 Daten vor, für den Osten sind es nur 146. Wollte man nur auf diesen Daten eine Absolutchronologie unseres ostösterreichischen Raumes aufbauen, so wäre die statistische Basis einfach nicht ausreichend. Lediglich für die Linearbandkeramik liegen derzeit 59 Daten vor, was auf die vermehrte Grabungs- und Analysentätigkeit in den letzten Jahren zurückgeführt werden kann (siehe LENNEIS, STADLER, WINDL 1995). Für die anderen Kulturen oder Kulturgruppen ist demzufolge auch eine Einbeziehung der Daten benachbarter Gebiete notwendig, so methodisch umstritten das auch sein mag.

### 13.1 Datenbasis

Datengrundlage ist eine von mir angelegte Datenbank zu den <sup>14</sup>C-Daten des Neolithikums und der frühen Bronzezeit in Europa. Dazu verwendet wurden die großen Monografien, die <sup>14</sup>C-Daten in den letzten 20 Jahren vorgelegt haben: PAPE 1979, BREUNIG 1986, EHRICH 1992, aber auch zahlreiche Artikel der letzten Jahre, die in den großen Arbeiten noch nicht benutzt werden konnten.<sup>1</sup> Die Datenbank ist bei weitem nicht komplett. 6000 Daten bieten jedoch eine bessere Basis als die 2000 von BREUNIG 1986. Das obwohl eine große Anzahl von Daten, höchstens aber 5% in der Datenbank doppelt eingetragen sind. Das ist unter anderem auf oft widersprüchliche Mitteilungen der gleichen Daten durch verschiedene Autoren zurückzuführen. Für die Auswertung wurden diese „Doppeldaten“ jedoch weitgehend eliminiert.

In Tab.1 sind nun die 196 Daten zum Neolithikum und zur Frühen Bronzezeit in Österreich aufgelistet. Folgende Felder werden dabei zu jedem Datensatz angegeben:

- Brauchbarkeit: In der ersten Spalte wird mit „\*“ vermerkt, falls der Satz aufgrund zu starker Abweichung nicht weiter verwendet wird.
- Abkürzung des Kulturnamens,
- Ausführliche Kulturzugehörigkeit,
- Labornummer: aus 3 Feldern:
  - ⇒ die Laborabkürzung,
  - ⇒ der numerische Teil der Labornummer,
  - ⇒ der alphanumerische Teil der Labornummer (er ist nur in Ausnahmefällen vergeben),
- Fundort,
- Funddetails,

- Material der Probe (Abkürzungen nach BREUNIG 1987),
- das  $^{14}\text{C}$ -Alter der Probe in Jahren BP,
- der Sigmawert der Standardabweichung der Probenanalyse,
- der Horizont, aus dem die Probe an der Fundstelle stammt,
- die kulturelle Phase, der die Probe aufgrund des begleitenden Fundmaterials zugeordnet werden kann,
- die archäologische Zuordnung der Probe zu einer Kultur,
- Kurzzitat der verwendeten Literatur.

## 13.2 Kalibration

Die Kalibration erfolgte mit dem Programm OxCal 2.17 des  $^{14}\text{C}$ -Labors von Oxford, erstellt von Ch. RAMSEY 1995.<sup>2</sup>

## 13.3 Resultate

Es werden hier nur die Kulturen und Kulturgruppen besprochen, die tatsächlich im Osten Österreichs vertreten sind.

Für diese Kulturen wurde als einzige Einschränkung nur solche Analysen verwendet, bei denen Sigma < 120 war. Im Gegensatz dazu wurde bei den Daten der Linearbandkeramik, die aus einem weiten Verbreitungsgebiet stammen, die Zahl von 500 Daten auf 110 reduziert. Es wurden nur die Proben genommen, für die folgende Bedingungen erfüllt waren:

1. Sigma < 80 Jahre.
2. Nur Daten innerhalb von 7000–5400 BP.
3. Nur Daten aus Groningen (sowohl konventionelle  $^{14}\text{C}$ -Bestimmung, als auch AMS), Köln, Oxford und Zürich (nicht verwendet wurden die Daten vom British-Museum, Berlin, Hannover und Heidelberg etc.)<sup>3</sup>

Abb. 1 zeigt die Sonderstellung der Linearbandkeramischen Fundstelle von Brunn am Gebirge, Flur Wolfholz, innerhalb der ältesten Stufe, in Form einer Gruppenkalibration der Züricher Analysen (siehe dazu STADLER 1995).

Die Abb. 2–13 geben den grafischen Output der Gruppenkalibration des Oxforder Kalibrationsprogrammes für die verschiedenen Kulturgruppen wieder.

In Tab. 2 ist nun das Ergebnis für die verschiedenen Kulturen zusammengefaßt. Hier werden die Kulturgruppen, die Anzahl der jeweils verwendeten Daten und die Intervalle für 1 Sigma und 2 Sigma angegeben. Die „wahren“ Intervalle liegen dazwischen, wohl näher bei 1 Sigma. Denn verschiedene Fehlerquellen werden wohl bei der 2-Sigma-Umgebung mitausgewertet:

- Die Proben sind nur in den seltensten Fällen von der Waterbolk'schen Güteklasse 1 (WATERBOLK 1971), Holzkohlen können beträchtlich älter sein als der archäologische Kontext, vor allem wenn es sich um langlebige Hölzer, besonders Eiche, handelt.
- Mögliche Kontaminationen mit älterem, aber auch jüngerem Material.
- Die Analysenfehler der Labors, die zusammen mit den unkalibrierten Daten

angegeben werden, und die Laborfehler, die von dieser Angabe nicht erfaßt werden.

Die Lücken in Tab. 2 bei der Angabe des 1-Sigma-Intervalls können verschiedene Ursachen haben:

- Möglicherweise liegen aus dem Übergangszeitraum zwischen 2 Kulturen zu wenige <sup>14</sup>C-Daten vor.
- Insgesamt liegen zu wenige Daten vor.

Überlappungen im 2-Sigma-Intervall bedeuten keineswegs, daß die Kulturen gleichzeitig existierten.

Die Überlappung von Stichbandkeramik und Lengyel ist jedoch auch archäologisch nachgewiesen, in Österreich aus der Grube von Unterwölbling, in der beide Keramikformen gemeinsam auftreten, und zwar STBK III mit MOG I a. Eine Parallele dazu liefert Künzing-Unternberg mit bemaltkeramischem Import der Stufe MBK I b. (PETRASCH 1994). Siehe dazu auch E. LENNEIS, in diesem Band. Die Stichbandkeramik hört aber früher auf, so daß dann die Lengyelkultur allein weiterläuft.

Epilengyel ist durch nur 5 Daten nicht ausreichend datiert. Zudem stammt nur ein Datensatz aus Ostösterreich aus einer befundeten Grube in Pitten, die anderen vier kommen von Pfählen des Keutschachersees.

Die Lücke zwischen Epilengyel und Baalberg ist wohl auf die unzureichende Probenzahl für Epilengyel bedingt.

Andere Probleme ergeben sich vor allem im Bereich der Glockenbecher- und Schnurkeramischen Kultur mit einer Dauer von 2900–2300 bzw. 2600–2000 v. Chr. (bei 1 Sigma). Diese Kulturen müssen bei weitem nicht solange gelebt oder einander überlappt haben. Hier liegt jedoch ein besonders ungünstiger Bereich der Kalibrationskurve mit vielen Wiggles. Dabei kann vor allem die dendrochronologische Datierung, wie sie zum Teil bereits in der Schweiz erfolgt ist, ein Ausweg sein.

Der Terminus ad quem des Neolithikums wird durch die frühbronzezeitlichen Kulturgruppen Aunjetitz und Unterwölbling bestimmt, die hier aufgrund der zu geringen Anzahl von Unterwölblinger Daten zusammengefaßt wurden. Die anscheinende Parallelität von Aunjetitz und Schnurkeramik bzw. Glockenbechern kann auf dieselben Probleme – wie oben angeführt – mit der Kalibrationskurve zurückgeführt werden. Das obwohl in vielen frühbronzezeitlichen Gräberfeldern auch Schnurkeramische Bestattungen vorkommen, die anscheinend respektiert wurden (NEUGEBAUER-MARESCH 1994). Die später folgende Vätérophase schließt nahtlos an.

## 13.4 Ausblick

Ich hoffe mit dieser Arbeit gezeigt zu haben, daß beim derzeitigen Analysenstand die österreichische Absolutchronologie für das Neolithikum nur unter Benutzung von Daten aus benachbarten Ländern möglich ist. Um lokale chronologische Besonderheiten erkennen zu können, sollte die Analysetätigkeit wesentlich intensi-

viert werden, vor allem müßten Hochpräzisionsmessungen besonders mittels AMS (Accelerator Mass Spectroscopy) in Form ganzer Analysenreihen durchgeführt werden. Es erscheint eine glückliche Fügung zu sein, daß in Wien, am Institut für Radiumforschung der Universität Wien, Ende 1995 eine AMS-Anlage aufgestellt wird, die Mitte oder Ende 1996 in Betrieb genommen werden soll.

## 13.5 Literaturverzeichnis

- BECKER 1989: Becker B., Krause R., Kromer B. 1989, Zur absoluten Chronologie der frühen Bronzezeit. *Germania* 67/2, 421-442.
- BREUNIG 1987: P. Breunig 1987, <sup>14</sup>C-Chronologie des Vorderasiatischen, südost- und mitteleuropäischen Neolithikums. *Fundamenta* A/13.
- BUCK 1994: C. E. Buck, C. D. Litton, S. J. Shennan, A case study in combining radiocarbon and archaeological information: the early Bronze Age settlement of St. Veit-Klinglberg, Land Salzburg, Austria, *Germania* 72/2, 1994, 427ff.
- CICHOCZKY 1995: O. Cichoczky, mündliche Mitteilung.
- EHRICH 1992: R. W. Ehrich, (ed.), *Chronologies in Old World Archaeology*, Vol. I-II (Third Edition), 1992, The University of Chicago Press.
- FELBER 1969: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik IV. *Mitt. des Instituts f. Radiumforschung und Kernphysik* 608, 1969, 113-121.
- FELBER 1970: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik V. *Mitt. des Instituts f. Radiumforschung und Kernphysik* 614, 1970, 62-76.
- FELBER 1971: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik VI. *Mitt. des Instituts f. Radiumforschung und Kernphysik* 620, 1971, 204-213.
- FELBER 1972: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik VIII. *Anzeiger ÖAW MatNaKl* 9, 1972, 205-222.
- FELBER 1974 a: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik X. *Anzeiger ÖAW MatNaKl* 183, 1974, 285-293.
- FELBER 1974 b: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik XI. *Anzeiger ÖAW MatNaKl* 9, 1974, 1-13.
- FELBER 1975: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik XII. *Anzeiger ÖAW MatNaKl* 7, 1975, 1-12.
- FELBER 1976: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik XIII. *Anzeiger ÖAW MatNaKl* 9, 1976, 135-143.
- FELBER 1978: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik XIV. *Anzeiger ÖAW MatNaKl* 8, 1978, 193-210.
- FELBER 1981: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik XVII. *Anzeiger ÖAW MatNaKl* 7, 1981, 139-155.
- FELBER 1982: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik XVIII. *Anzeiger ÖAW MatNaKl*, 1982, 133-141.
- FELBER 1983 a: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik XIX. *Anzeiger ÖAW MatNaKl* 4, 1983, 31-39.
- FELBER 1983 b: H. Felber, *Absolutchronologie des Neolithikums in Österreich*. *MAGW* 113, 1983, 73-78.
- FELBER 1984: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik XX. *Anzeiger ÖAW MatNaKl* 4, 1984, 31-39.
- FELBER 1985: H. Felber, Altersbestimmungen nach der Radiokohlenstoffmethode am Institut für Radiumforschung und Kernphysik XXI. *Anzeiger ÖAW MatNaKl* 121, 1985, 19-27.
- GERLOFF 1993: S. Gerloff, Zu Fragen mittelmeerländischer Kontakte und absoluter Chronologie der Frühbronzezeit in Mittel- und Westeuropa. *Prähist. Zeitschrift* 68/1, 1993, 58 ff.
- HAHNEL 1988: B. Hahnel, Waidendorf-Buhberg, Siedlung der Veterovkultur, *FIST* 8, 1988, 7 ff.
- KOHL 1963: G. Kohl/H. Quitta, Berlin-Radiokarbonaten archäologischer Proben, *Ausgr. u. Funde* 8/6, 1963, 281 ff.
- LANTING 1994: A. E. Lanting, Briefliche Mitteilung.
- LENNEIS 1986: E. Lenneis, Die Stichbandkeramische Grabenanlage von Frauenhofen, „Neue Breiten“, p. B. Horn, *Niederösterreich. ArchA* 70, 1986, 137-204.
- LENNEIS 1995: E. Lenneis Eva/P. Stadler/H. Windl Helmut 1995, *Neue <sup>14</sup>C-Daten zum Frühneolithikum in Österreich*. *Préhistoire Européenne* 8, 1995, im Druck.
- NEUGEBAUER 1986: J.-W. Neugebauer, Ein Beitrag zur absoluten Chronologie des Frühneolithikums in Niederösterreich. *A Béri Balogh Ádám Múzeum Évkönyve (Int. Prähistor. Konf.)*, 13, 1986, 195-201.
- NEUGEBAUER 1989: J.-W. Neugebauer/Chr. Neugebauer-Maresch, Überblick über die frühe und mittlere Bronzezeit im Osten Österreichs. *Beiträge zur Geschichte und Kultur der mitteleuropäischen Bronzezeit*. *Archaeologický ústav slovenskej akadémie vied, Zentralinstitut für alte Geschichte und Archäologie der Akademie der Wissenschaften der Deutschen Demokratischen Republik*, 1989, 309-349.
- NEUGEBAUER 1991: J.-W. Neugebauer 1991, *Die Nekropole F von Gemeinlebarn, Niederösterreich*. *Untersuchungen zu den Bestattungssitten und zum Grabraub in der ausgehenden Frühbronzezeit in Niederösterreich südlich der Donau zwischen Enns und Wienerwald*, RGF 49.
- NEUGEBAUER-MARESCH 1981: Chr. Neugebauer-Maresch, *Archäologisches Fundmaterial der Grabungen 1975-78 aus den jungsteinzeitlichen Befestigungsanlagen Falkenstein-Schanzboden, NÖ*. *Masch. Diss.* 1981.
- NEUGEBAUER-MARESCH 1994: Chr. Neugebauer-Maresch, *Die Lokalgruppe der Schnurkeramik des Unteren Traisentalles*. In: *Bronzezeit in Ostösterreich, Wissenschaftliche Schriftenreihe Niederösterreich* 98-101, 1994.

- PAPE 1979: W. Pape 1979, Histogramme neolithischer <sup>14</sup>C-Daten des Endneolithikums am Beispiel Südwestdeutschlands und der Schweiz, *Germania* 57, 1979, 1–51.
- PETRASCH 1994: J. Petrasch, Die Einflüsse der Lengyel-Kultur auf die mittelneolithische Entwicklung in Südostbayern, Internationales Symposium über die Lengyel-Kultur 1888–1988, 1994, Brno-Lódz, 208 ff.
- QUITTA 1960: H. Quitta, Zur Frage der ältesten Bandkeramik in Mitteleuropa, *Prähist. Zeitschrift* 38, 1960, 1 ff. und 153 ff.
- RUTTKAY 1985: E. Ruttkey, Das Neolithikum in Niederösterreich. Forschungsberichte zur Ur- und Frühgeschichte. 1985, Universität Wien.
- RUTTKAY 1987: E. Ruttkey, Die Chamer Gruppe in Niederösterreich? Siedlungsfunde von Kicking. *Annalen des Naturhistorischen Museums* 88A, 1987, 163–181.
- STADLER 1995: E. Lenneis/P. Stadler/H. Windl, Neue <sup>14</sup>C-Daten zum Frühneolithikum in Österreich. *Préhistoire Européenne* 8, 1995, im Druck.
- TRNKA 1991: G. Trnka 1991, Studien zu mittelneolithischen Kreisgrabenanlagen. *MPK* 26, 378 p.
- WATERBOLK 1971: H. T. Waterbolk, Working with radiocarbon dates, *Proceedings of the Prehistoric Society* 37, 1971, 15–33.
- WINDL 1995: E. Lenneis/P. Stadler/H. Windl, Neue <sup>14</sup>C-Daten zum Frühneolithikum in Österreich. *Préhistoire Européenne* 8, 1995, im Druck.

## Anmerkungen

- 1 An dieser Stelle bin ich Herrn Ass.Prof. Univ.-Doz. Dr. Gerhard Trnka zu besonderem Dank verpflichtet, der mir seine Literaturdatenbank der Neueingänge des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien aus den letzten 10 Jahren zum Stichwort „C14“ in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat.
- 2 Dieses Programm ist im Internet an folgender Stelle zu beziehen:  
„[http://sable.ox.ac.uk/departments/rlaha/oxcal\\_h.html](http://sable.ox.ac.uk/departments/rlaha/oxcal_h.html)“
- 3 Eine Begründung für diese Vorgangsweise wird demnächst an anderer Stelle gegeben.

Tab. 1 Die <sup>14</sup>C-Daten zum Neolithikum und zur frühen Bronzezeit in Österreich.

E	Abk.	Archäologische Zuweisung	Labor	Nr.	Nr.2	Fundort	Funddetails	Mat.	b.p.	Sig	Horiz.	KPhase	Literatur
	Aunjet	Aunjetitz	GrN	11895		Feuersbrunn	Grab	Mk	3690	40			GERLOFF 1993
	Baalb	Furchenstichker./TBK/Baalberg	KN	2263		Olgersdorf	Grube	Kn	4980	100			RUTTKAY 1985
	Baalb	Baalberg	KN	2477		Steinabrunn		Kn	4960	55			BREUNIG 1987
	Baden	Baden	BlN	2069		Lichtenwörth		Hk	4540	45			RUTTKAY 1985
	Baden	Baden	BlN	2070		Lichtenwörth		Hk	4530	70			RUTTKAY 1985
	Baden	Baden	GrN	6940		Ossarn Stichelberger II		Hk	4520	40		II	RUTTKAY 1985
	Baden	Baden	GrN	14016		Pottenbrunn	Gru.212	Hk	4560	40			RUTTKAY 1985
	BrZ	Bronzezeit	VRI	735		Abtsdorf/Attersee	Station I	H	3180	90			FELBER 1994
	BrZ	Kultur in Südtirol + Trentino	VRI	443		Kluftöhle bei Villach	Belag in Keramikgefäß	Hk	3560	120			FELBER 1975
	BrZ	Bronzezeit	VRI	105		Müllendorf	Grube	Hk	3340	80			FELBER 1970
	Cham	Cham ?	H	1327	1046	Kicking/Grubhof	Gru. I/1949	Hk	4600	80			RUTTKAY 1987
	Cham	Cham ?	KN	4520		Wachberg	Schicht 3	Hk	4251	59			RUTTKAY 1995
	EpiL	Epilengyel	VRI	439		Keutschacher See	Pfahl v. Pfahlbau 3m t., 30m v.Ufer	H	4900	100			FELBER 1983
	EpiL	Epilengyel	VRI	440		Keutschacher See	Pfahl v. Pfahlbau 3m t., 30m v.Ufer	H	5170	150			FELBER 1983
	EpiL	Epilengyel	VRI	1549		Keutschacher See	Pfahl v. Pfahlbau	H	5290	60			CICHOZKY 1995
	EpiL	Epilengyel	VRI	1550		Keutschacher See	Pfahl v. Pfahlbau	H	5230	60			CICHOZKY 1995
	EpiL	Epilengyel	GrN	14015		Pitten	Gru. I	Kn	5240	70			RUTTKAY 1995
*	FBZ	Frühe Bronzezeit, Störung	ETH	11136		Brunn/Wolfholz	Obj.0123-02	Hk	3440	65			unpub.
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3881		Klingberg	Context.923		3435	60	I		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3882		Klingberg	Context.925		3420	65	I		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3883		Klingberg	Context.925		3370	75	I		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3897		Klingberg	Context.814		3270	80	I		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3898		Klingberg	Context.493		3190	75	I		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3899		Klingberg	Context.758		3275	75	I		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3900		Klingberg	Context.1235		3400	75	I		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3901		Klingberg	Context.1168		3160	70	I		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3902		Klingberg	Context.813		3270	75	II		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3903		Klingberg	Context.358		3340	85	II		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3904		Klingberg	Context.1210		3200	70	II		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3905		Klingberg	Context.460		3390	80	I?		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3906		Klingberg	Context.45		3906	75	vor I?		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3907		Klingberg	Context.119		3250	75	II?		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3908		Klingberg	Context.1308		3115	70	nach II?		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit	OxA	3909		Klingberg	Context.1319		3460	70	I?		BUCK 1994
	FBZ	Frühe Bronzezeit?	VRI	328		Mühlbach	Keltenstollen	H	3540	80			FELBER 1975
	FurchenSt	Furchenstichker./TBK/Baalberg	KN	2263		Olgersdorf	Grube	Kn	4980	100			BREUNIG 1987
	LBK	Linearbandkeramik	ETH	11121		Brunn/Wolfholz	Obj.1083-W	Hk	6265	55		I	STADLER 1995

LBK	Linearbandkeramik	ETH	11122		Brunn/Wolfholz	Obj.1090-NO	Hk	6520	55		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11123		Brunn/Wolfholz	Obj.0089S	Hk	6260	70		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste, o.g.F.	ETH	11124		Brunn/Wolfholz	Obj.0051	Hk	6470	55		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik	ETH	11125		Brunn/Wolfholz	Obj.1083P	Hk	6235	70		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik	ETH	11126		Brunn/Wolfholz	Obj.1140WP1/S	Hk	6150	75		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste, o.g.F.	ETH	11127		Brunn/Wolfholz	Obj.0051	Hk	6520	50		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste, o.g.F.	ETH	11128		Brunn/Wolfholz	Obj.0051	Hk	6360	60		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11129		Brunn/Wolfholz	Obj.0054NP1/S	Hk	6265	75		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik	ETH	11130		Brunn/Wolfholz	Obj.1189-SO	Hk	6365	55		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11131		Brunn/Wolfholz	Obj.0114 O1	Hk	6485	80		I	unpub.
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11132		Brunn/Wolfholz	Obj.0123-O2	Hk	6320	65		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11133		Brunn/Wolfholz	Obj.0054	Hk	6395	75		I	unpub.
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11134		Brunn/Wolfholz	Obj.0088W3P2/3	Hk	6325	70		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11137		Brunn/Wolfholz	Obj.0100AProf	Hk	6285	70		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11138		Brunn/Wolfholz	Obj.0145	Hk	6390	65		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11139		Brunn/Wolfholz	Obj.0149A	Hk	6470	75		I	unpub.
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11140		Brunn/Wolfholz	Obj.0151F	Hk	6265	70		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11141		Brunn/Wolfholz	Obj.0166	Hk	6660	75		I	unpub.
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11143		Brunn/Wolfholz	Obj.0180C	Hk	6505	75		I	unpub.
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11145		Brunn/Wolfholz	Obj.1000P5/6	Hk	6480	70		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11146		Brunn/Wolfholz	Obj.0748GP4/5	Hk	6315	70		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11147		Brunn/Wolfholz	Obj.0748GP6/7	Hk	6365	70		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11148		Brunn/Wolfholz	Obj.0721	Hk	6785	75		I	UNPUB.
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11149		Brunn/Wolfholz	Obj.0748Grab	Hk	6335	70		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	11150		Brunn/Wolfholz	Obj.0748Grab	Hk	6360	70		I	STADLER 1995
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	13537		Brunn/Wolfholz	Obj.1202 B	Hk	6565	85		I	unpub.
LBK	Linearbandkeramik, älteste	ETH	13538		Brunn/Wolfholz	Obj.1216 E	Hk	6605	85		I	unpub.
LBK	Linearbandkeramik, älteste	Hd			Brunn/Wolfholz	Obj.1090-O	TK	6060	40		I	unpub.
LBK	Linearbandkeramik, älteste	Hd			Brunn/Wolfholz	Obj.1140-W	TK	6315	35		I	unpub.
LBK	Linearbandkeramik, älteste	Hd			Brunn/Wolfholz	Obj.1189-SO	TK	6135	23		I	unpub.
LBK	Linearbandkeramik, Notenk.?	VRI	207		Frankenau	70-85cm in Grube, Fdst.21	Hk	5660	100		III	FELBER 1971
LBK	Linearbandkeramik, Notenk Späte!	Bln	2227		Guttenbrunn	Grubenkomplex	Hk	5935	90		III	NEUGEBAUER 1986
LBK	Linearbandkeramik, Notenk.	Bln	58		Mold	Grube	Ke	5990	160		III	RUTTKAY 1985
LBK	Linearbandkeramik, Notenk.	OxA	1533		Neckenmarkt	Gru.100-72	Cere	6020	80		II	LENNEIS 1995
LBK	Linearbandkeramik	OxA	1534		Neckenmarkt	Gru.001-147	Cere	6170	80		I	LENNEIS 1995
LBK	Linearbandkeramik	OxA	1535		Neckenmarkt	Gru.006-14	Cere	6180	100		I	LENNEIS 1995
LBK	Linearbandkeramik	OxA	1536		Neckenmarkt	Gru.016-322/416/433	Cere	6210	80		I	LENNEIS 1995
LBK	Linearbandkeramik, NotK+Zselizs	H	2121	1552	Poigen	Lößgrube, 1,6m t.	Hk	5935	90		III	BREUNIG 1987
LBK	Linearbandkeramik, NotK+Zselizs	Bln	83		Pulkau	Siedlung	Ke	6215	100		III	KOHL 1964
LBK	Linearbandkeramik, Notenk.	GrA	422		Rosenburg	Gru.242-077	Hk	6170	30		II	LENNEIS 1995
LBK	Linearbandkeramik, Notenk.	GrA	423		Rosenburg	Gru.242-004	Hk	6140	30		II	LENNEIS 1995



	LBK	Linearbandkeramik, älteste	GrA	449		Rosenburg	Gru.198-219	Hk	6280	50		I	LENNEIS 1995
	LBK	Linearbandkeramik, älteste	GrA	452		Rosenburg	Gru.198-202	OD	6310	30		I	LENNEIS 1995
	LBK	Linearbandkeramik, älteste	GrA	454		Rosenburg	Gru.198-015	Hk	6420	30		I	LENNEIS 1995
	LBK	Linearbandkeramik, älteste	GrA	456		Rosenburg	Gru.198-094,106	Hk	6250	30		I	LENNEIS 1995
	LBK	Linearbandkeramik, älteste	GrA	458		Rosenburg	Gru.198-134	Hk	6270	30		I	LENNEIS 1995
	LBK	Linearbandkeramik, Notenk.	GrA	649		Rosenburg	Gru.242-025,75	Hk	6100	60		II	LENNEIS 1995
	LBK	Linearbandkeramik, älteste	GrN	19909		Rosenburg	Gru.198-188	Hk	6625	130		I	LENNEIS 1995
	LBK	Linearbandkeramik, älteste	GrN	19914		Rosenburg	Gru.198-247	Hk	6330	30		I	LENNEIS 1995
	LBK	Linearbandkeramik, Notenk.	ETH	13289		Schletz-Asparn	Brunnen	Cere	6175	65		III	WINDL 1995
	LBK	Linearbandkeramik, Notenk.	ETH	13290		Schletz-Asparn	Brunnen	Cere	6215	60		III	WINDL 1995
	LBK	Linearbandkeramik, Notenk.	ETH	14373		Schletz-Asparn	Graben, menschl.Skelett	Kn	6025	55		III	unpub.
	LBK	Linearbandkeramik, Notenk.	ETH	14374		Schletz-Asparn	Graben, menschl.Skelett	Kn	6145	55		III	unpub.
	LBK	Linearbandkeramik	Ki	3372		Strögen	Gru.005-160	Hk	6380	140		I	BREUNIG 1987
	LBK	Linearbandkeramik	Ki	3374		Strögen	Gru.005-148	Hk	6350	140		I	BREUNIG 1987
	LBK	Linearbandkeramik,NotK?	Bln	55		Winden am See	Gru.2	Ke	5940	100		III	KOHL 1964
	LBK	Linearbandkeramik,NotK?	Bln	107		Winden am See	Grube	Ke	5820	100		III	KOHL 1964
	Leng	Lengyel	Bln	1984		Falkenstein	Übergang ältere/jüngere Phase, Sohle Verf.1	Hk	5795	55		Ib	NEUGEBAUER-MARESCH 1981
	Leng	Lengyel	Bln	1985		Falkenstein	Übergang ältere/jüngere Phase	Hk	5290	50		Ib	NEUGEBAUER 1986
	Leng	Lengyel	Bln	1986		Falkenstein	Übergang ältere/jüngere Phase, Sohle Qu.24	Hk	5660	60		Ib	NEUGEBAUER-MARESCH 1981
	Leng	Lengyel	Bln	2002		Falkenstein	Übergang ältere/jüngere Phase, Verf.13	Hk	5735	60		Ib	NEUGEBAUER-MARESCH 1981
	Leng	Lengyel	Bln	2235		Falkenstein	Übergang ältere/jüngere Phase	Hk	5540	50		Ib	NEUGEBAUER 1986
	Leng	Lengyel	Bln	2598		Falkenstein	Übergang ältere/jüngere Phase	Hk	5440	75		Ib	NEUGEBAUER-MARESCH 1981
	Leng	Lengyel	KN	2597		Falkenstein	Innenpalisade von Hauptgraben	Hk	5800	65		Ib	NEUGEBAUER-MARESCH 1981
	Leng	Lengyel	KN	2598		Falkenstein	vorgelagerter Graben	Hk	5540	75		Ib	NEUGEBAUER-MARESCH 1981
	Leng	Lengyel	KN	2787		Falkenstein	Graben der älteren Anlage	Hk	5970	75		Ib	NEUGEBAUER 1986
	Leng	Lengyel	KN	2788		Falkenstein	Grube des älteren Befestigungssystems	Hk	5980	70		Ib	NEUGEBAUER 1986
	Leng	Lengyel	VRI	577		Falkenstein	Feuerstelle?, Sohle Verf.1	Hk	5140	90		Ib	FELBER 1978
	Leng	Lengyel	VRI	577	A	Falkenstein	Feuerstelle?, Sohle Verf.1	Hk	5430	260		Ib	FELBER 1981
	Leng	Lengyel	VRI	577	B	Falkenstein	Feuerstelle?, Sohle Verf.1	Hf	5250	110		Ib	FELBER 1981
	Leng	Lengyel	Bln	2872		Friebritz	Kreisgraben	Hk	5730	50		Ia	NEUGEBAUER 1986
	Leng	Lengyel	Bln	3559		Glaubendorf I	Kreisgraben	Hk	6020	80		Ia	TRNKA 1991
	Leng	Lengyel	Bln	3283		Kamegg	innerer Kreisgraben II, Grabensohle östlich N-Tor	Hk	5760	80		Ia	TRNKA 1991
*	Leng	Lengyel	Bln	3560		Kamegg	innerer Kreisgraben II, Grabensohle nord.O-Tor	Hk	6450	60		Ia	TRNKA 1991
*	Leng	Lengyel	Bln	3561		Kamegg	innerer Kreisgraben II, Grabensohle südl.O-Tor	Hk	9250	60		Ia	TRNKA 1991
	Leng	Lengyel	Bln	3562		Kamegg	innerer Kreisgraben II, unterer Bereich südl.O-Tor	Hk	6150	80		Ia	TRNKA 1991
*	Leng	Lengyel	Bln	3563		Kamegg	innerer Kreisgraben II, Grabensohle nord.O-Tor	Hk	7000	60		Ia	TRNKA 1991
*	Leng	Lengyel	Bln	3602		Kamegg	innerer Kreisgraben II, Grabensohle südl.O-Tor	Hk	10540	90		Ia	TRNKA 1991

	Leng	Lengyel	VRI	896		Kamegg	innerer Kreisgraben II, unterster Bereich	Hk	5700	90		Ia	FELBER 1985
	Leng	Lengyel	H	612	618	Langenzersdorf	Grube	Hk	5880	120			RUTTKAY 1985
	Leng	Lengyel	H	613	841	Langenzersdorf	Grube	Hk	5950	130			RUTTKAY 1985
	Leng	Lengyel	H	1328	1008	Langenzersdorf	Grube	Hk	5700	100			RUTTKAY 1985
*	Leng	Lengyel	KN	116	b	Langenzersdorf	Grube	Hk	5950	130			RUTTKAY 1985
*	Leng	Lengyel	KN	116	a	Langenzersdorf	Grube	Hk	5880	120			RUTTKAY 1985
*	Leng	Lengyel	KN	163		Langenzersdorf	Grube	Hk	5700	100			RUTTKAY 1985
*	Leng	Lengyel, zu jung	H		o.Nr.	Stallegg		Hk	4510	200			QUITTA 1960
	Leng	Lengyel	VRI	42		Unterpullendorf	Grube	Hk	6130	140			RUTTKAY 1985
	Leng	Lengyel	VRI	104	A	Unterpullendorf	Gru.2	Hk	5940	100			FELBER 1970
	Leng	Lengyel+Stichbandk.	KN	2529		Unterwölbling	Grube	Kn	5800	80		Ia	BREUNIG 1987
	Leng	Lengyel	KN	2228		Wetzleinsdorf	Gru.21, 1, 1,2m t.	Hk	5610	125		Ib	RUTTKAY 1985
	Leng	Lengyel	KN	2229		Wetzleinsdorf	Graben	Hk	5820	125		Ib	NEUGEBAUER 1986
	Leng	Lengyel	KN	2229	&2230	Wetzleinsdorf	Graben 1,3m t.	Hk	5820	100		Ib-IIa	RUTTKAY 1985
	Monds	Mondseekultur	VRI	731		Abtsdorf/Attersee	Pfahlbau	H	4680	100			FELBER 1981
	Monds	Mondseekultur	VRI	730		Attersee	Pfahlbau	H	4720	100			FELBER 1981
	Monds	Mondseekultur	VRI	775		Attersee	Pfahl	H	4610	100			FELBER 1983A
	Monds	Mondseekultur	VRI	687		Kammer/Attersee	229/1-1983	H	4420	100			FELBER 1981
	Monds	Mondseekultur	VRI	358		Misling/Attersee I	Pfahl von Pfahlbau	H	4450	90			FELBER 1975
	Monds	Mondseekultur	VRI	355		Misling/Attersee II	Pfahl von Pfahlbau	H	4390	90			FELBER 1975
	Monds	Mondseekultur	VRI	356		Misling/Attersee II	Pfahl von Pfahlbau	H	4710	90			FELBER 1975
	Monds	Mondseekultur	VRI	357		Misling/Attersee II	Pfahl von Pfahlbau	H	4610	90			FELBER 1975
	Monds	Mondseekultur	VRI	250		Mooswinkel/Mondsee	Pfahl von Pfahlbau	H	4560	100			FELBER 1972
	Monds	Mondseekultur	VRI	331		Mooswinkel/Mondsee	Pfahl von Pfahlbau	H	4350	90			FELBER 1974
	Monds	Mondseekultur	VRI	332		Mooswinkel/Mondsee	Pfahl von Pfahlbau	H	4260	90			FELBER 1974
	Monds	Mondseekultur	VRI	333		Mooswinkel/Mondsee	Pfahl von Pfahlbau	H	4430	110			FELBER 1974
	Monds	Mondseekultur	VRI	825		Nußdorf/Attersee	Pfahl von Pfahlbau	H	4310	90			FELBER 1984
	Monds	Mondseekultur	VRI	311		Scharfling/Mondsee	Pfahl von Pfahlbau, I	H	4940	120			FELBER 1974A
	Monds	Mondseekultur	VRI	312		Scharfling/Mondsee	Pfahl von Pfahlbau, II	H	4870	100			FELBER 1974A
	Monds	Mondseekultur	VRI	313		Scharfling/Mondsee	Pfahl von Pfahlbau, III	H	4660	90			FELBER 1974A
	Monds	Mondseekultur	VRI	314		Scharfling/Mondsee	Pfahl von Pfahlbau, IV	H	4780	90			FELBER 1974A
	Monds	Mondseekultur	VRI	823		See am Mondsee	Pfahl von Pfahlbau	H	4660	80			FELBER 1984
	Monds	Mondseekultur	VRI	37		See am Mondsee	Pfahl von Pfahlbau	H	4910	130			RUTTKAY 1985
	Monds	Mondseekultur	VRI	68		See am Mondsee	Pfahl von Pfahlbau	H	4750	90			FELBER 1969
	Monds	Mondseekultur	VRI	119		See am Mondsee	Pfahl v.Mondseeausfluß	H	4800	90			FELBER 1970
	Monds	Mondseekultur	VRI	723		Seevalchen/Attersee	Pfahl von Pfahlbau	H	4910	110			FELBER 1981
	Monds	Mondseekultur	VRI	732		Weyregg I/Attersee	Pfahl von Pfahlbau, obere KS-1981	H	4640	110			FELBER 1982
	Monds	Mondseekultur	VRI	733		Weyregg I/Attersee	Pfahl von Pfahlbau, untere KS 1-1981	H	4660	100			FELBER 1982
	Neol	Neolithisch?	VRI	438		Hafnersee	Pfahl von Pfahlbau, 3m t, 20m v.Ufer	H	4460	100			FELBER 1976
	Neol	Neolithisch?	VRI	892		Trieben	Grünanger, KS	Hk	4990	90			FELBER 1985
	Ossa	Ossarn-Gruppe	Bln	2069		Lichtenwörth		Hk	4540	45			RUTTKAY 1987
	Ossa	Ossarn-Gruppe	Bln	2070		Lichtenwörth		Hk	4530	70			RUTTKAY 1987

Ossa	Ossarn-Gruppe	GrN	6940	Ossarn Stichelberger II		Hk	4520	40			RUTTKAY 1987
Ossa	Ossarn	GrN	14016	Pottenbrunn	Gru.212	Hk	4560	40			LANTING 1994
STBK	Stichbandkeramik	KN	2455	Frauenhofen	Gru.14,FNr.49	Hk	6090	55		II/III	LENNEIS 1986
STBK	Stichbandkeramik	KN	2456	Frauenhofen	Graben.G-Basis ,FNr.87	Hk	5300	710		II/III	LENNEIS 1986
STBK	Stichbandkeramik	KN	2566	Frauenhofen	Graben.K-20-80cm ,FNr.135	Hk	6290	65		II/III	LENNEIS 1986
STBK	Stichbandkeramik	KN	2567	Frauenhofen	Graben.K.0-20cm	Hk	5860	185		II/III	LENNEIS 1986
STBK	Stichbandkeramik	KN	2529	Unterwöbling		Kn	5800	80		III	BREUNIG 1987
TrBK	Furchestichker./TBK/Baalberg	KN	2263	Olgersdorf	Grube	Kn	4980	100			BREUNIG 1987
TrBK	Baalberg	KN	2477	Steinabrunn		Kn	4960	55			BREUNIG 1987
UntWoe	Unterwöbling	Bln	3201	Franzhausen	Grab Verf.81, Fn.7 (Probe von der Grabsohle)	Hk	3480	50			NEUGEBAUER 1989
UntWoe	Unterwöbling	Bln	3202	Franzhausen	Grab Verf.777	Hk	????	??			NEUGEBAUER 1991
UntWoe	Unterwöbling	Bln	3203	Franzhausen	Grab Verf.897	Hk	????	??			NEUGEBAUER 1991
UntWoe	Unterwöbling	Bln	3204	Franzhausen	Grab Verf. 898, Fn. 6 (Probe aus der Grabfüllerde)	Hk	3550	60			NEUGEBAUER 1991
UntWoe	Unterwöbling	Bln	3337	Franzhausen	Grab Verf. 379, Fn. (Probe vom Baumsarg)	Hk	3440	60			NEUGEBAUER 1989
Veter	Veteřov	Bln	1537	Boheimkirchen	Balkenlage unter Wallresten (1974)	Hk	3225	60			NEUGEBAUER 1989
Veter	Veteřov	Bln	1539	Boheimkirchen	Balkenlage unter Wallresten (1974)	Hk	3095	60			NEUGEBAUER 1989
Veter	Veteřov	Bln	1540	Boheimkirchen	Grube 107 (1974)	Hk	3360	60			NEUGEBAUER 1989
Veter	Veteřov	Bln	1618	Boheimkirchen	Grube 107 (1974)	Hk	3315	60			NEUGEBAUER 1989
Veter	Veteřov	Bln	2481	Boheimkirchen	Suchschnitt R24/1979 (Probe aus Kulturschicht)	Hk	3435	60			NEUGEBAUER 1989
Veter	Veteřov	Bln	2482	Boheimkirchen	Suchschnitt R24/1979 (Band unter Kulturschicht)	Hk	3275	50			NEUGEBAUER 1989
Veter	Veteřov	Bln	2620	Boheimkirchen	Quadrant 017/1979 (Probe aus Kulturschicht)	Hk	3340	150			NEUGEBAUER 1989
Veter	Veteřov	Bln	2888	Boheimkirchen	Quadrant N23/1979 (Probe aus Kulturschicht)	Hk	3370	60			NEUGEBAUER 1989
Veter	Veteřov, klassisch	VRI	493	Boheimkirchen	Balkenlage unter Wall	Hk	3060	130			FELBER 1978
Veter	Veteřov	VRI	494	Boheimkirchen	Balkenlage unter Wall	Hk	2860	90			FELBER 1978
Veter	Veteřov	VRI	495	Boheimkirchen	Balkenlage unter Wall	Hk	2640	80			FELBER 1978
Veter	Veteřov,klass.-nachkl.	VRI	496	Boheimkirchen	Speichergru.107	Hk	2900	90			FELBER 1978
Veter	Veteřov	VRI	497	Boheimkirchen	Speichergru.107	Hk	2940	90			FELBER 1978
Veter	Veteřov	VRI	498	Boheimkirchen	Speichergru.107	Hk	2920	90			FELBER 1978
Veter	Veteřov	VRI	580	Boheimkirchen	Speichergru.107	Tk	3150	80			FELBER 1978
Veter	Veteřov	Bln	3448	Gemeinlebarn	Grab 188, Fn. zw. Pl. 1 und 2 (-0,92 - 1,03 m u. HOK)	Hk	3420	60			NEUGEBAUER 1989
Veter	Veteřov	Bln	1894	Guttenbrunn	Grube 3	Hk	3470	50			NEUGEBAUER 1989
Veter	Veteřov	Bln	1895	Guttenbrunn	Grube 5	Hk	3425	42			NEUGEBAUER 1989
Veter	Veteřov	Bln	3124	Waidendorf-Buhuberg	Siedlung	Hk	3380	50			HAHNEL 1988
Veter	Veteřov	Bln	3125	Waidendorf-Buhuberg	Siedlung	Hk	3380	50			HAHNEL 1988
Veter	Veteřov	Bln	3127	Waidendorf-Buhuberg	Suchgraben 1981, Schicht 2	Hk	3460	60			HAHNEL 1988
Veter	Veteřov	Bln	3128	Waidendorf-Buhuberg	Grabungstelle 2-198,Schicht 3	Hk	3450	50			HAHNEL 1988
Veter	Veteřov	Bln	3129	Waidendorf-Buhuberg	Suchgraben 1981, Schicht 4	Hk	3420	60			HAHNEL 1988
Veter	Veteřov	Bln	3211	Waidendorf-Buhuberg	Siedlung	Hk	3390	50			HAHNEL 1988

Abb. 1

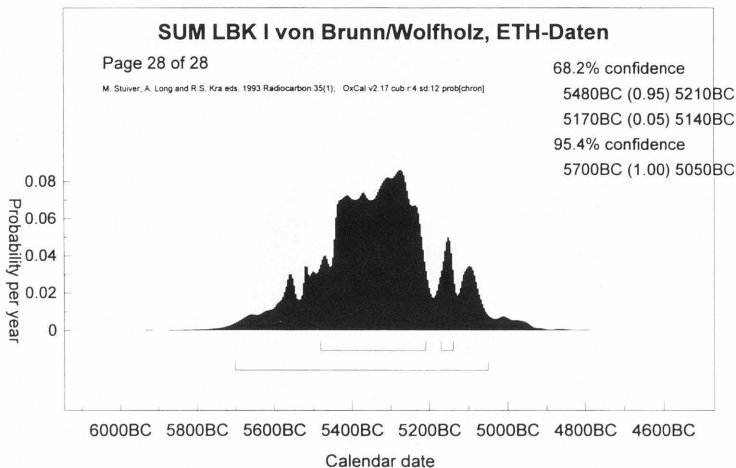


Abb. 2

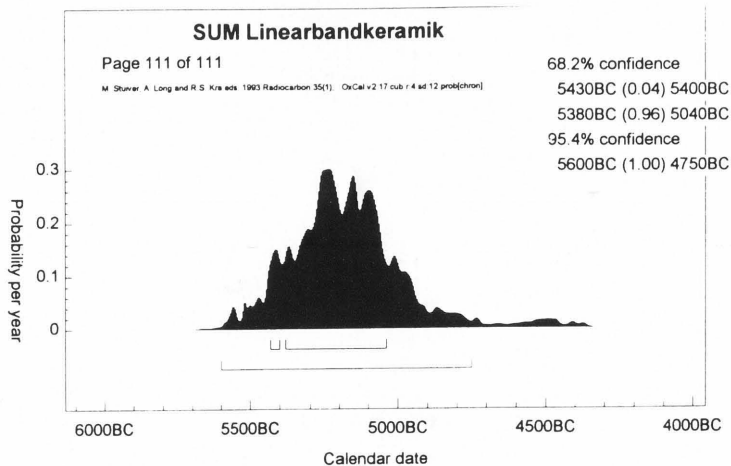


Abb. 3

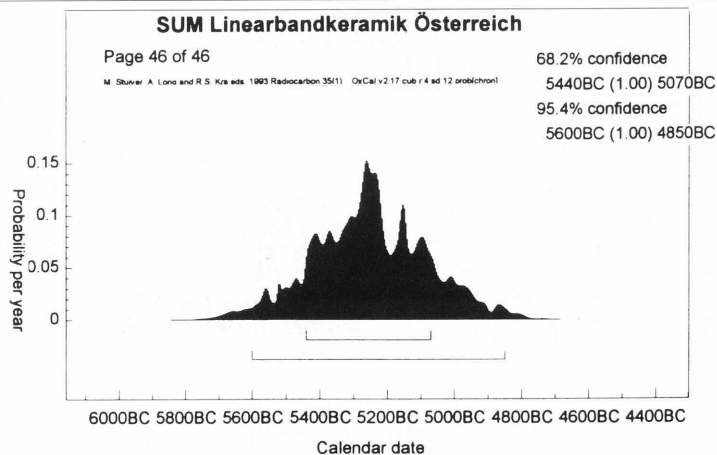


Abb. 4

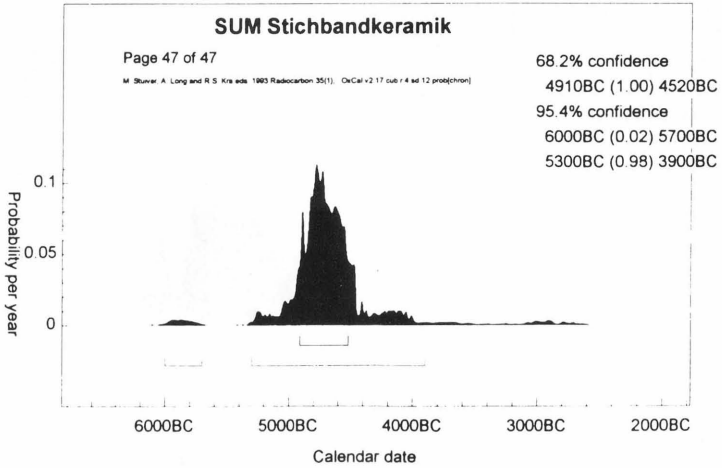


Abb. 5

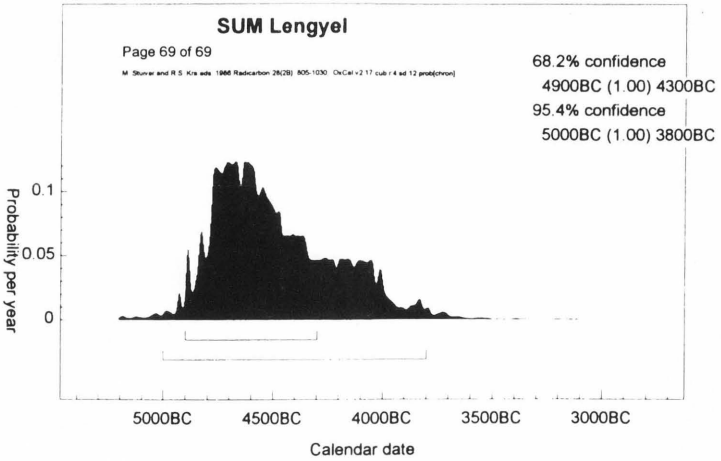


Abb. 6

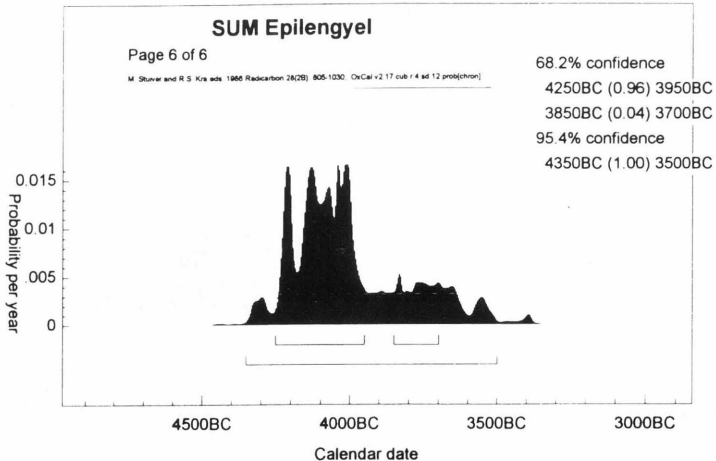


Abb. 7

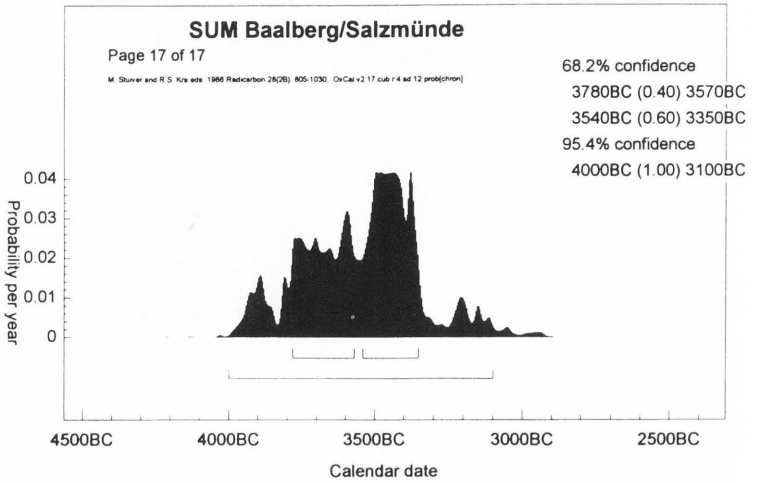


Abb. 8

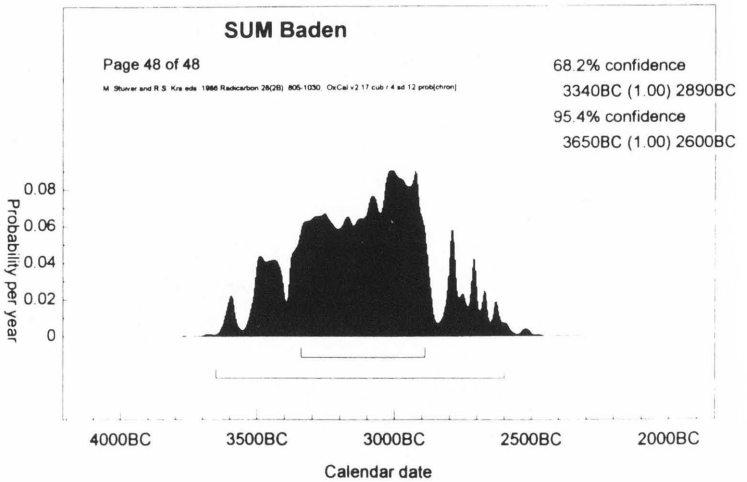


Abb. 9

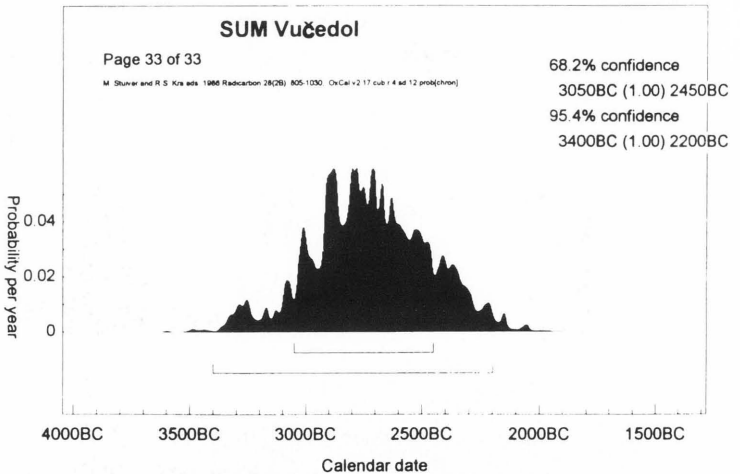


Abb. 10

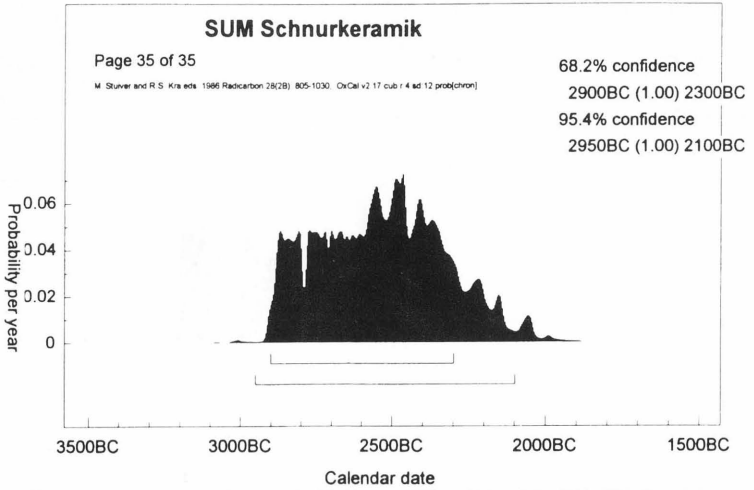


Abb. 11

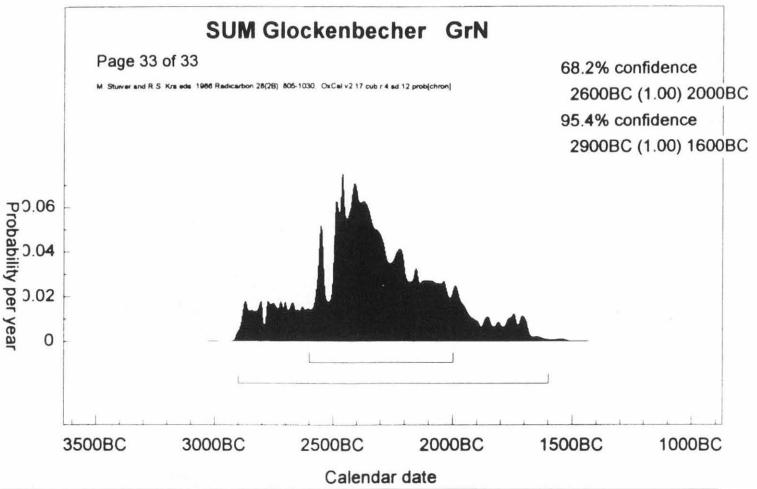


Abb. 12

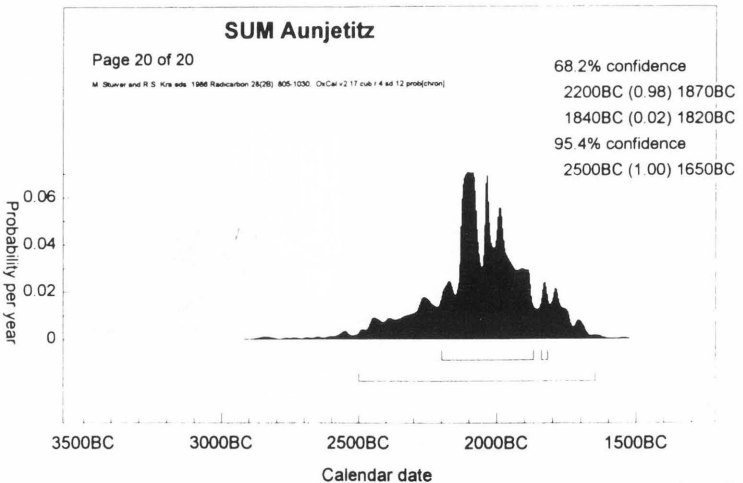


Abb. 7

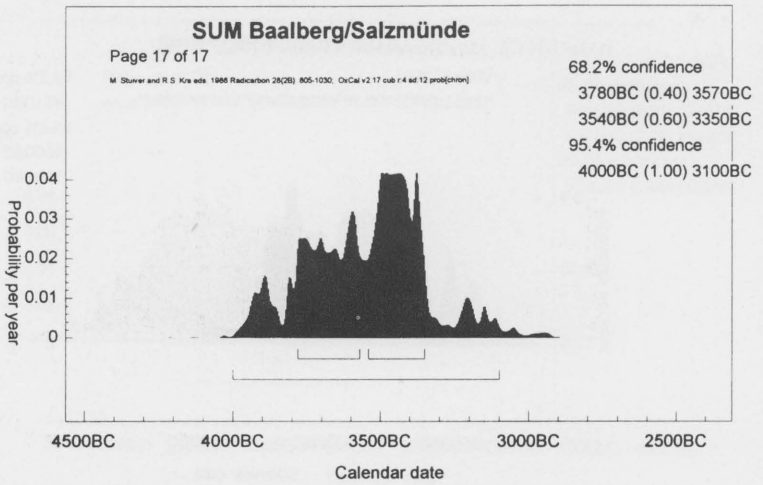


Abb. 8

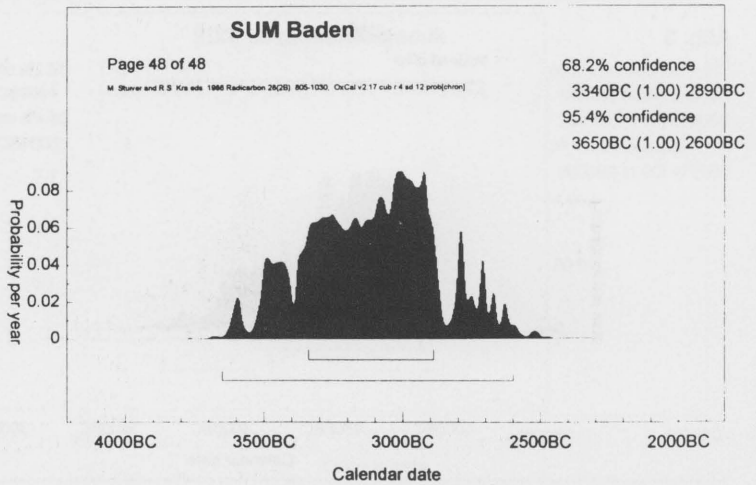


Abb. 9

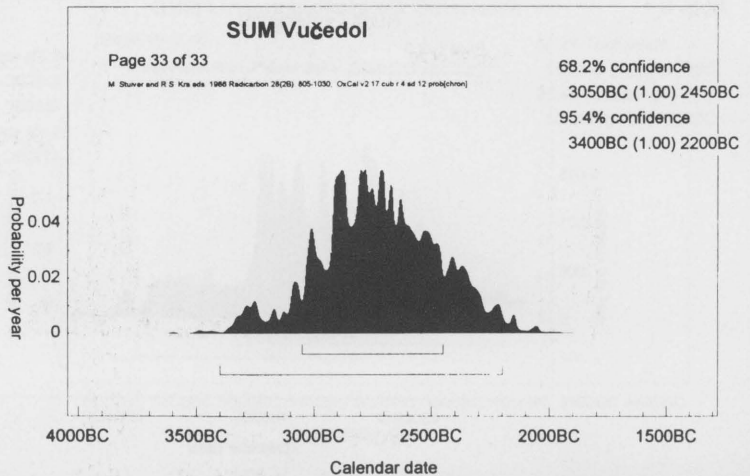




Abb. 10

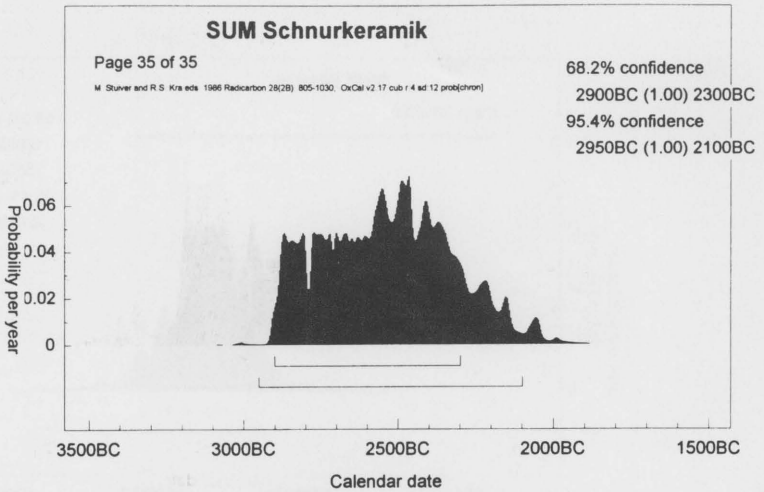


Abb. 11

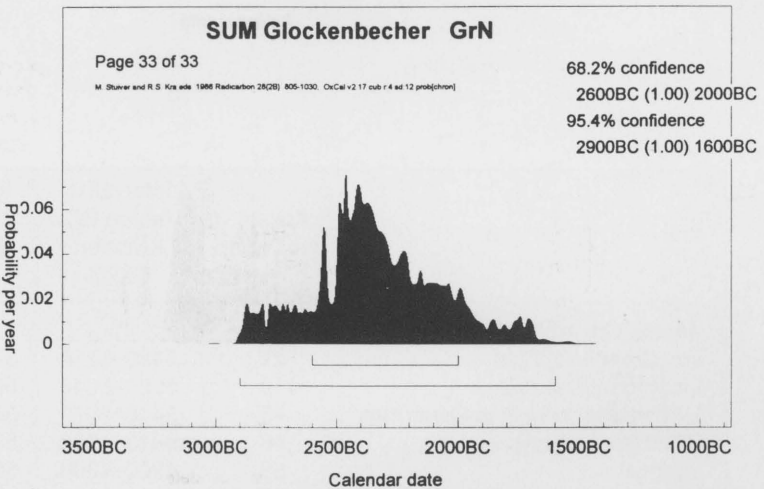


Abb. 12

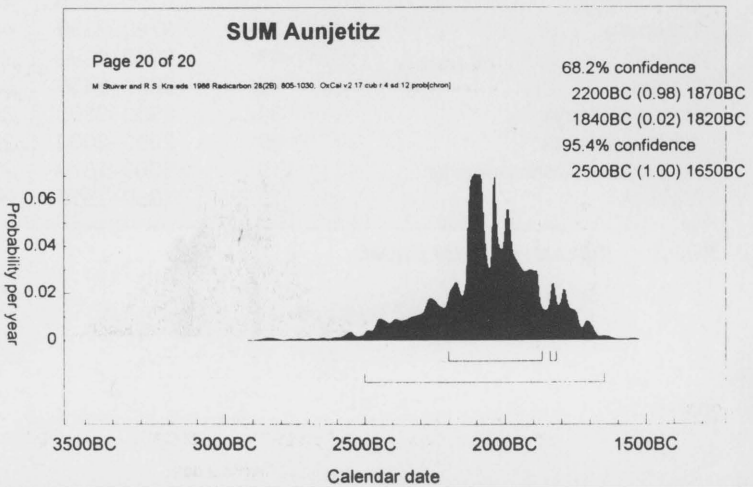
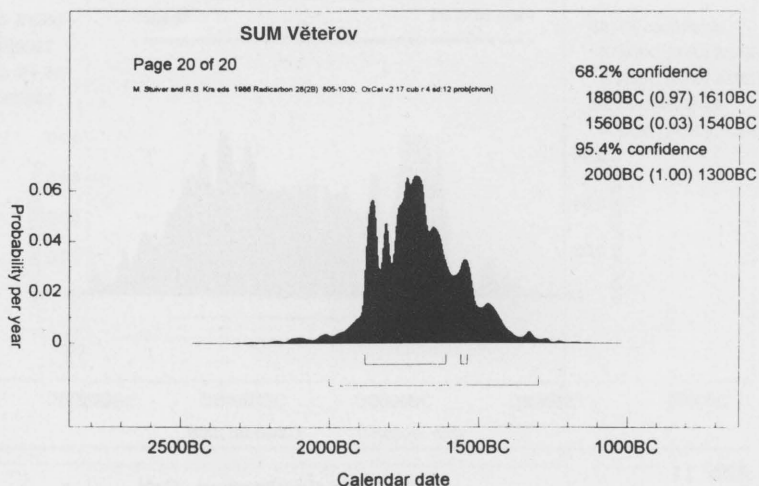


Abb. 13



Kultur	Anzahl der Daten	Intervall in Jahren BC, kalibriert 68,2%	Intervall in Jahren BC, kalibriert 95,4%
Älteste Linearbandkeramik von Brunn/Wolfholz	27	5480–5210	5700–5050
Linearbandkeramik	110	5380–5040	5600–4750
Linearbandkeramik in Österreich	46	5440–5070	5600–4850
Stichbandkeramik	46	4910–4520	5300–3900
Lengyel	68	4900–4300	5000–3800
Epi-Lengyel	5	4250–3950	4350–3500
Baalberg	16	3780–3350	4000–3100
Baden	47	3340–2890	3650–2600
Vučedol	32	3050–2450	3400–2200
Schnurkeramik	34	2900–2300	2950–2100
Glockenbecher	29	2600–2000	2900–1950
Aunjetitz (+ Unterwölbling)	19	2200–1870	2500–1650
Věteřov	19	1880–1610	2000–1300

Tab. 2: Kulturen und ihre Dauer.

